

Kirchennachrichten

Juni / Juli 2024



In Neukirch wurden am 14. April konfirmiert:

Emma Berger
Emely Bürger
Clemens Grützner
Lui Heinisch
Moritz Hell

Jeremias Hultsch
William Lohse
Lea Müller
Liam Noack
Collin Rameil

Georg Riedel
Gabriel Stiebitz
Vin Treu
Ernst Ziesche

Monatsspruch Juni

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet! Exodus 14,13

Liebe Leserinnen und Leser,

"Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!" Dieses Wort an das Volk Israel wird im nächsten Vers in der Bibel noch einmal verstärkt, wenn es dort heißt: „Der HERR wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein.“

Mir kommen da kleine Kinder in den Sinn. Wenn ein kleines Kind sich einen Schiefer eingejagt hat, dann gibt es gewöhnlich erst einmal ein Gezappel und Geschrei. Dabei würde es meistens schnell gehen, wenn die Kleinen nur stille hielten. Auch ein Wort des Propheten Jesaja passt hier: „Wenn ihr umkehrt und stille bliebet, so würde euch geholfen; durch Stillesein und Vertrauen würdet ihr stark sein.“ (Jesaja 30,15)

Der Vers aus dem Monatsspruch gehört zum Auszug Israels aus Ägypten, als das Volk am Ufer des Roten Meeres stand, das unüberwindliche Wasser vor sich und die heranrückenden ägyptischen Truppen hinter sich. Angst und Verzweiflung breiteten sich aus, aber dann spricht Mose diese zuversichtlichen Worte. Er erinnert sie, dass Gott bei ihnen ist, sie nicht im Stich lassen wird und die Macht hat, sie zu retten.

Und dann erleben sie es, wie Gott sie aus ihrer aussichtslosen Lage rettet. Er bahnt ihnen einen Weg durch das Meer, so dass sie sicher hindurchkommen, während die ägyptischen Verfolger in den Fluten untergehen.

Was hat das alles aber mit uns zu tun? Inwiefern können wir dieses "Fürchtet euch nicht!" und die Verheißung der Rettung auf unser eigenes Leben übertragen?

Dazu müssen wir den Blick auf das Kreuz Christi richten. Seine Lage am Kreuz gleicht in gewisser Weise der Situation des Volkes Israel am Roten Meer. Wie für Israel damals der Weg ins gelobte Land zu Ende zu sein schien, so schien auch der Weg Christi am Kreuz an sein Ende gelangt zu sein. An eine Rettung war nicht mehr zu denken und die

Hoffnungen derer, die auf diesen Jesus aus Nazareth gehofft hatten, schienen verloren.

Am Ostermorgen aber zeigte sich, dass Gott genau diesen Weg gewählt hat, um uns zu retten. Am Kreuz bricht er die Macht der Sünde und des Todes und macht den Weg ins gelobte Land, ins ewige Leben, für uns frei.

Jesu Weg durch den Tod ins ewige Leben ist unsere Rettung und eine Einladung, uns von unseren Ängsten und Sorgen zu befreien und unser Vertrauen ganz auf ihn zu setzen.

Es gibt aussichtslose Situationen im Leben, da fürchten wir uns wie Kinder, halten nicht still und wollen irgendetwas machen, in unserer Angst. Gott aber verlieren wir völlig aus dem Blick.

Lasst uns immer wieder Mut fassen und auf den Rat hören, der uns im Monatsspruch gegeben wird: "Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!"

Gott ist bei uns. Sein Wort will uns stärken und er weiß einen Weg für uns, wenn wir ihm vertrauen.

Solch ein Gottvertrauen wünscht Ihnen,

Ihr Pfarrer Briesovsky



Die Gemeinden laden ein

Herzliche Einladung zum Gottesdienst zu Füßen des Valtenbergs >> am Bethlehemstift <<

Am Sonntag, dem 30. Juni um 10 Uhr, laden die Kirchgemeinden Neukirch und Steinigtwolmsdorf wieder zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein! Dieses Mal findet er nicht ganz oben auf dem Valtenberg statt, sondern zu seinen Füßen am Bethlehemstift! Die örtliche Verschiebung wurde notwendig, da der Rechtsstreit um den Gipfel mit seiner Bergbaude noch läuft. Davon wollen wir uns aber nicht irritieren lassen, sondern freuen uns auf

einen Gottesdienst im Grünen rund um das idyllische Bethlehemstift! Für alle Personen, die nicht mehr ganz so mobil sind, gibt es einen Abholservice. Rufen Sie dazu einfach im Pfarramt in Neukirch oder Steinigtwolmsdorf an! Bei schlechtem Wetter feiern wir in der Kirche in Neukirch. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pfarrerin Stephanie Klumpp

So ein Zirkus ...

Gottesdienst und Fest zum Schulanfang

Die Kirchgemeinden Neukirch/L. und Steinigtwolmsdorf laden alle Familien, ganz besonders alle Schulanfänger mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Freunden & Bekannten am **Sonntag, den 11. August um 15.00 Uhr** zum Familiengottesdienst in die Neukircher Kirche ein. Im Gottesdienst erhalten die neuen Erstklässler den Segen Gottes. Anschließend gibt es **allerhand Zirkus** rund um die Kirche mit einem Clown, Luftballontiere basteln, Kinderschminken, Seiltanzen, Hüpfburg und natürlich ist der Eiswagen wieder dabei.

Wir freuen uns auf Euch. Eure Kirchenvorstände




Friedensgebet

Wir laden ein zum Friedensgebet in der **Kirche Neukirch um 18.00 Uhr**

- am **Sonnabend, 8. Juni**
- am **Sonnabend, 13. Juli**



Johannistag

Herzliche Einladung zur musikalischen Johannisandacht mit anschließendem Grillen am Kirchgemeindehaus Neukirch

am Freitag, dem 24. Juni, 19.30 Uhr, auf dem Friedhof Neukirch
(bei schlechtem Wetter in der Friedhofskapelle Neukirch)

Die Gemeinden laden ein



Wir laden **GROß** & **Klein** ein wieder **Zusammen**

Gottesdienst zu feiern, eine **Bibel**geschichte zu **erleben**,
gemeinsam zu **beten** und zu **singen**. Anschließend gibt es
Getränke & Kuchen, Zeit sich **auszutauschen**, Spiel &
Spaß.

Wir **freuen** uns auf **Euch!**

Euer Kigo-Vorbereitungsteam

**Gemeinsam mit dem Bus
nach Dresden
Montag, 22. Juli,
von 10.30-18.00 Uhr
Besuch der Frauenkirche
und Stadtrundfahrt**

Interessenten jeden Lebensalters
laden wir sehr herzlich zu dieser
Fahrt ein.

Uns erwartet in der Frauenkirche eine
Andacht mit Kirchenführung und Orgel-
spiel (alles im Sitzen!)

Kosten: 40,00 €, einschließlich Füh-
rung und Kaffeetrinken (20,00 € bei
Anmeldung)

Alle, die Lust haben mitzufahren, mel-
den sich bitte bis zum 7. Juli bei Frau
Kämpfe, Georgenbadstraße 22 B,
Tel.: 035951/30771 an.



Am Sonntag, dem 7. Juli findet
um 17.00 Uhr in der Neukircher
Kirche eine

SOMMERLICHE ORGELMUSIK

statt. An der Eule-Orgel spielt
Andreas Rockstock aus
Jöhstadt/Erzgebirge. Es erklingt
beschwingte Orgelmusik aus
verschiedenen Epochen - von
Barock bis Moderne.

Andreas Rockstroh, geb. 1961 in
Rodewisch, studierte in Dresden
Kirchenmusik und ist seit 1983 in
Jöhstadt als Kantor tätig. Nach
Teilnahme an zahlreichen inter-
nationalen Meisterkursen und
Orgelakademien für Orgellitera-
turspiel und -improvisation folgt
eine rege Konzerttätigkeit im In-
und Ausland. Sein Repertoire
umfasst Orgelmusik aus allen
Stilrichtungen. Er ist Herausgeber
von Chor- und Orgelmusik
des 18. und 19. Jahrhunderts
und arbeitet musikwissenschaft-
lich für Musikzeitschriften.

[I. Hultsch]



Ostermorgenandacht

„Der Morgen
Ich erleuchte mich durch Unermessliches.“
Guiseppe Ungaretti übersetzt durch Ingeborg Bachmann

Durch Unermessliches; der Morgen, das
anbrechende Licht des kommenden Tages;
Ostern. Es ist Tradition auch in Neukirch den
Ostermorgen um 5.30 Uhr am Osterfeuer auf
dem alten Friedhof zu beginnen, um dann
gegen 6.00 Uhr, mit der am Osterfeuer ent-
zündeten Fackel, die Osterkerze im Portal
der Kirche anzuzünden. Danach folgte der
gemeinsame Einzug in die noch dunkle Kir-
che, singend mit „Christus, Licht der Welt“
wiederhallend durch die Gemeinde „Gott sei
Lob und Dank“, um die Altarkerzen zu ent-
zünden; von dort ging das Licht zu den Ker-
zen der Kirchbänke.

Aus der Trauer des Karfreitages und Kar-
samstages wird die österliche Freude; das
spiegelt sich auch in den Farben der Liturgie
wider, von Schwarz zu Weiß der Ostertage;
von der düsteren Nacht zum erleuchteten
Morgen, vom Tode Jesu am Kreuz zur Feier
seiner Auferstehung.

Was mit dem Tischabendmahl am Gründon-
nerstag begonnen hat, findet seinen Ab-
schluss in den Festgottesdiensten.

Trotz der Zeitumstellung, trotz des Windes
und des wechselnden Funkenfluges, wurde
das Osterfeuer sehr gut besucht - die Kir-
chturmkrähen empörten sich darüber, jeden-
falls wurde unser Einzug von ihnen lautmale-
risch begleitet und mit Sturzflügen unterstr-
ichen. Theologisch wurde in der Osternacht
ein weiter Bogen gespannt: vom ersten
Schöpfungsbericht über die Rettung Israels
vor den Ägyptern am Schilfmeer bis hin zum
ersten Zeugnis der Auferstehung Jesu durch
die beiden Marien im Matthäus Evangelium,
was in der Predigt reflektiert wurde; Gott
sucht sich seine Zeugen aus, Frauen galten
in biblischer Zeit als schwache Zeugen, die-
se als erste Zeugen zu berufen ist sehr un-
gewöhnlich und stark - während die römi-
schen Soldaten, die Jesu bewachten, fried-
lich schlummerten.

Und zuletzt wurde ein Stück aus dem Rö-
merbrief, wo die Bedeutung der Taufe für
unseren Glauben von Paulus entfaltet wird,
vorgetragen. Der Taufstein hat uns in der
Ostermeditation seine Sicht der Dinge mitge-

teilt: „Ich begleite Menschen von der Dunkel-
heit in das Licht, in ein neues Leben.“
Selbstverständlich sangen wir auch unsere
Klassiker: „Du Morgenstern“, „Wir wollen alle
fröhlich sein“ und „Bin zur Taufe heut gekom-
men“.

Zum Abschluss der Osternacht wurden Os-
tereier um die Kirche versteckt, so dass auch
die kleinen Besucher ihre Freude beim Su-
chen der Geschenke des Osterhasen hatten
am Osterfest.

Zuletzt bleibt nur zu danken: Wir danken
allen, die an der Vorbereitung und Gestal-
tung der Osternacht mitgewirkt und mitgeh-
olfen haben. Ein besonderer Dank geht an
Mara Körner, die zu so früher Stunde so
gekonnt für uns in die Tasten gehauen hat;
zuletzt natürlich an allen Besuchern ohne die
keine österliche Stimmung für uns alle ent-
standen wäre.

[J.-H. Münchow]

Osterblasen 2024

Seit nunmehr 100 Jahren spielen in Neukirch
am Ostermorgen bei Sonnenaufgang an
verschiedenen Stellen des Ortes Bläser die
alten Choräle mit der Osterbotschaft. Manch-
mal im ersten Tageslicht, manchmal bei
trübem Wetter, aber auch knietiefer Schnee
hält sie nicht von ihrer Tradition ab. Noch ist
es still im Ort, und so klingen die Osterglo-
cken bis zu uns an das Ende des Dorfes.
Selbst in den schrecklichen Kriegszeiten und
den mühsamen Jahren danach fanden sich
immer einige Unentwegte, die diese Bot-
schaft von Christi Auferstehung mit ihren
Instrumenten bekanntmachten. Heute lebt
unser Volk in nie gekanntem Wohlstand. Die
Osterbotschaft scheint nicht mehr interessant
zu sein – also sollte sie umso deutlicher be-
kanntgegeben werden! Eine Aufgabe, wie
geschaffen für diese Musik. Bläser aus über
drei Generationen ziehen in der Frühe durch
unser Dorf, machen an etlichen Stationen
halt und spielen voll Freude die alten Choräle,
allen voran „Christ ist erstanden von der
Marter alle“. Seit nach der Wende das Senio-
renheim entstand, ist dort unsere letzte Sta-
tion. Fenster werden aufgetan, und manch
graues Haupt neigt sich andächtig und in
Erinnerung an vergangene Zeiten. Dann
halten wir Bläser dankbar inne, welch wichti-
gen Dienst wir für unsere Gemeinde tun.

[C. Krause]

Rückblick

Ostergottesdienst

Nach der Osternacht am Ostersonntag folgte der Festgottesdienst in unserer Kirche.

„Der Herr ist auferstanden! – Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Mit dem Ostergruß begrüßten sich Pfarrerin Stephanie Klumpp mit der Gemeinde und der Gottesdienst wurde musikalisch vom Kinderchor und dem Posaunenchor ausgestaltet. Dafür herzlichen Dank. Für die Kleinsten unserer Gemeinde gab es Kindergottesdienst und die Predigt war auf 1. Samuel 2,1-8a ausgelegt, die uns darlegte, dass Gott nicht immer unsere Hoffnungen, Träume und Sehnsüchte erfüllen wird. Es gibt nur eines, das sicher ist: Dass er es kann. Er hat die Macht die Welt zu verändern & Gerechtigkeit wieder herzustellen – gerade dort, wo wir es selbst nicht können.

Nach dem Gottesdienst hatten Klein und Groß die Gelegenheit nach Ostereiern zu suchen.

[T. Petschel]

Partnerschaftsgottesdienst

Am Sonntag, dem 8. Mai feierten wir in der Neukircher Kirche 34 Jahre Partnerschaft mit der Kirchgemeinde in Tansania. Im Gottesdienst wurde ein Kirchenlied auf Suaheli gesungen und beim Beten Ausschnitte von dem Gebet auf Suaheli eingeblendet. Am Ende des Gottesdienstes wurde der Segen vom Pfarrer aus Tansania als Video eingeblendet.

Nach dem Gottesdienst gab es afrikanischen Kirchentee und Kuchen. Nebenbei konnte man noch mehr über die Partnergemeinde erfahren.

[T. Richter]



Ein klangvoller Nachmittag - Musizierstunde in Neukirch

Am Sonntag, den 24. März stellten große und kleine Musiker ihr Können unter Beweis. Im Kirchgemeindehaus Neukirch kamen Eltern, Verwandte, Bekannte und Musikinteressierte zusammen und lauschten klassischen bis modernen Klavierstücken.

Die Solisten haben alle ihr anfängliches Lampenfieber überwunden und die Zuhörer mit ihren musikalischen Darbietungen verückt. Wenn zwei Hände nicht ausreichten, haben sich mehrere Klavierspieler zusammengefunden und es wurde bis zu sechshändig gespielt.

Auch das gemeinsame Singen von Frühlingsliedern, die von der Gitarre begleitet wurden, kam nicht zu kurz.

Es geht ein großer Dank an alle Musiker für diesen klangvollen Nachmittag. Übt alle fleißig weiter! Wir freuen uns auf die nächste Musizierstunde.

[N. Golaszewski]

Danke für die Ordinationsfeier und den Start in Neukirch

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, die meinen Ordinationsgottesdienst und die anschließende Grußstunde organisiert und bereichert haben! Danke ebenso für alle Geschenke, Grüße und Fotos! Am liebsten würde ich hier jeder und jedem persönlich danken – Dafür reichen diese KirchenNachrichten allerdings leider nicht aus... Ich hoffe sehr, dass Sie, dass Du dich trotzdem angesprochen fühlst! Es war für mich ein (im positiven Sinne) aufregender und wunderschöner Tag, der mir mein Leben lang in Erinnerung bleiben wird! Einfach nur: DANKE!

Danke auch für diese ersten drei Monate auf meiner ersten Pfarrstelle: Mir wurde und wird weiterhin so viel Vertrauen, Geduld und Wohlwollen entgegengebracht, dass ich einfach nur staunend und dankbar hier sitze und es kaum in Worte fassen kann! Ich hoffe auf viele weitere Monate und Jahre des guten Zusammenarbeitens und Zusammenlebens!

Ihre Pfarrerin Stephanie Klumpp

Der Mai ist gekommen ...



und damit die Zeit, die jungen Dohlen auf dem Kirchturm aus ihren Kästen zu nehmen und zu beringen. Über 20 Jungtiere fanden sich diesmal in den sechs Nistkästen in der Glockenstube und der Laterne. Die allermeisten waren kräftig herangewachsen. Herr Urban erklärte das mit dem dörflichen Umfeld und dem reichlichen und passenden Futter, das die Elterntiere hier finden und ihrem Nachwuchs mit großem Einsatz in die luftige Höhe hinaufbringen. Als Besonderheit hatten wir in diesem Jahr eine neue Besucherin mit bei der Aktion auf dem Turm. Erkennen Sie die junge Frau? Das sollte doch ein gutes Ohmen für die jungen gefiederten Gäste in unserem Kirchturm sein.

[C. Krause]

Himmelfahrt an Thiemes Teich

Seit nunmehr fast 20 Jahren treffen wir uns jährlich am Himmelfahrtstag an diesem schönen Fleckchen... Bei herrlichem Sonnenschein kamen zahlreiche Neukircher, Steinigtwolmsdorfer, Weifaer und natürlich auch Ringenhainer, um von unserer Pfarrerin Frau Klumpp die Predigt zu hören. Auch die Bläser durften natürlich nicht fehlen. Ein Danke schön an alle Helfer und die fleißigen „Kuchenbäcker“.

[K. Lehmann]

Konfirmation

Nach gut zwei Jahren Konfirmandenunterricht war es nun so weit – wir feierten am Sonntag Misericordias Domini, dem 14. April unsere Konfirmation und bekannten damit vor Gott und der Gemeinde unseren christlichen Glauben.

Festlich gekleidet trafen wir 14 Konfirman-

Rückblick

den uns vor dem Kirchgemeindehaus und zogen gemeinsam mit dem Kirchenvorstand in die Kirche ein. Dort wurden wir von unseren Familien, Gästen, den Besuchern des Gottesdienstes und Herrn Pfarrer Briesovsky empfangen.

Im Rahmen eines sehr festlichen Gottesdienstes mit einer bewegenden Predigt empfingen wir Gottes Segen und unser erstes heiliges Abendmahl aus einem eigens dafür angefertigten Keramikbecher. Musikalisch wurde uns „himmlischer Friede“ mit auf unseren Weg gegeben und Eddie und Finn überreichten uns eine leckere „Konfi-Türe“ als Einladung in die Junge Gemeinde.

Es war ein rundum sehr feierlicher Gottesdienst und wir danken allen, die an der Vorbereitung und Ausgestaltung beteiligt waren.

[C. Grützner]

Kirchenputz



Auch in unserer Kirche muss ab und zu der Besen mal etwas mehr geschwungen werden. So

trafen sich am Samstag vor Ostern 15 putzfreudige Gemeindeglieder, vorrangig Hauptamtliche, KV-Mitglieder, Ehrenamtliche und 2 Konfis, zum alljährlichen KIRCHENPUTZ. Es wurde gesaugt, gekehrt, gewischt, den Spinnweben zu Leibe gerückt und Ordnung gemacht. In einer kleinen Pause stärkten wir uns mit heißen Würstchen, selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Tee. Nun erstrahlt unsere Kirche wieder im alten Glanz! Aufgrund der Wittersituation konnten wir keine Fenster putzen, was aber gern noch nachgeholt werden könnte.

Schade nur, dass so Wenige aus der Gemeinde Lust dazu hatten. Sollte das Haus unseres Herrn nicht auch so geputzt sein, wie unser eigenes Zuhause?

Ein dickes DANKESCHÖN allen Helfern, die fleißig in der Kirche "herumgewuselt" sind und sie schick gemacht haben.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen nächstes Jahr.

[K. Rentsch]

Gottesdienste

Monatsspruch Juni: *Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet! Exodus 14,13*

	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf
Sonnabend 1. Juni	18.00 Uhr Wochenschlussandacht in Ringenhain im Dorfgemeinschaftszentrum „Alte Schule“ (Pfn. Klumpp)	
Sonntag 2. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	15.00 Uhr Familienkirche im Kirchgemeindehaus (C. Patzig, S. Klumpp und Team)	9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky)
Sonntag 9. Juni 2. Sonntag nach Trinitati	10.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfn. Klumpp)	9.00 Uhr Predigtgottesdienst (Pfr. Briesovsky)
Sonntag 16. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst mit Gemeindefest nach Steinitzwolmsdorf	10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Gemeindefest (Pfr. Briesovsky) Pfarrscheune Steinitzwolmsdorf
Sonntag 23. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss des Kinderzeltlagers (Pfr. Briesovsky/Pfn. Klumpp)	9.30 Uhr Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst nach Neukirch
Freitag 28. Juni	15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Neukirch (Pfn. Klumpp)	
Sonntag 30. Juni 5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst am Bethlehemstift (Pfn. Klumpp) nähere Informationen auf Seite 3	10.00 Uhr Gottesdienst am Bethlehemstift (Pfn. Klumpp) nähere Informationen auf Seite 3

Gottesdienste

Monatsspruch Juli: *Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist. Exodus 23,2*

	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neukirch/Lausitz		Ev.-Luth. Kirchgemeinde Steinigtwolmsdorf	
Sonntag 7. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Taufe (Pfn. Klumpp)
Sonntag 14. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Pfn. Klumpp)	9.30 Uhr	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Sonntag 21. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst (Lektor St. Thomas)
Freitag 26. Juli	15.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim (Pfr. Briesovsky)		
Sonntag 28. Juli 9. Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Pfr. Briesovsky)	9.30 Uhr	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Neukirch
Sonntag 04. August 10. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr	Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Steinigtwolmsdorf	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst (Pfr. Briesovsky)

Die Gemeinde lädt ein

Herzliche Einladung
zum Gemeindefest
am **SONNTAG, den 16. Juni**
rund um die Pfarrscheune



Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einer Andacht.
Diese werden der **Kinderchor** mit dem Musical

Himmelstöne - Erdenklänge

sowie der **Tanzkreis** ausgestalten.
Im Anschluss gibt es für Klein und Groß Bastel- und Spielangebote.
Und schließlich sind alle eingeladen, bei Kulinarischem und Getränken das Fest gemütlich ausklingen zu lassen.

Konfirmandenunterricht Steinigtwolmsdorf

Im neuen Schuljahr beginnt ein **neuer Konfirmandenkurs für die Klasse 7**. Er soll in Steinigtwolmsdorf mittwochs, während der Schulzeit von 17.00 – 18.00 Uhr stattfinden. Die neuen Konfirmanden können ab sofort telefonisch unter 01520/2181333 bei mir angemeldet werden. Das erste Treffen für die Klasse 7 findet am **Mittwoch, 21. August im Pfarrhaus** statt. Einen schriftlichen Anmeldebogen bekommen sie in der ersten Stunde von mir ausgehändigt. Mit der Teilnahme am Konfirmandenunterricht ist keine Verpflichtung zur Konfirmation verbunden. Sie können Ihr Kind auch dann anmelden, wenn es nicht getauft ist oder Sie selbst keiner Kirche angehören.

Die Konfirmanden der **Klasse 8** treffen sich wie bisher **donnerstags von 17.15 - 18.00 Uhr**. Start des Konfirmandenunterrichts für die Klasse 8 ist der 22. August.

Bitte merken Sie sich schon den **19.-22. September** vor. Dort fahre ich mit den Konfirmanden zu einer Jugendfreizeit, dem „Youth Camp“, nach Limbach Oberfrohna. Nähere Informationen dazu kommen noch.

[Pfr. Briesovsky]

Ausblick August / September



11.08.	15.00 Uhr	Schulanfängergottesdienst in Neukirch
25.08.	15.00 Uhr	Gottesdienst am Glockenturm in Weifa
01.09.	17.00 Uhr	Orgelvesper in der Kirche Steinigtwolmsdorf
08.09.	15.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Abschluss des Christenlehrewochenendes
15.09.	09.30 Uhr	Erntedankfest

Rückblick

Drei tolle Tage in Hamburg

„Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ sind wir nicht gewesen, das Lied und noch mehr haben wir aber gespielt, und zwar in einem Posaunenchor mit über 17.600 Bläsern aus ganz Deutschland und darüber hinaus bis hin zu Teilnehmern aus Südafrika, direkt am Notenpult neben uns.

Aber zunächst einmal von vorn: am Freitag,

3. Mai, machen sich 9 Leute aus Weifa, Ringenhain und Neukirch per Bahn oder Auto auf den Weg nach Hamburg. In der Stadt angekommen, setzt eine große Sternwanderung bzw. -fahrt mit dem städtischen Nahverkehr ein: von überall her kommen Menschen zusammen, bepackt mit Instrumentenkoffern, Noten, Notenständen und guter Laune. Zeitiges Kommen sichert gute Plätze, denn es gilt pünktlich zu sein, wenn 18.00

Rückblick



Uhr auf der Moorweide der 3. Deutsche Posaunentag eröffnet wird. Dank moderner Technik findet sich unsere kleine Gruppe schnell wieder zusammen. Ein großer warmer Klang entfaltet sich schon bei den ersten Akkorden, lässt viele Passanten verweilen, zaubert ein Lächeln auf die Gesichter und mittendrin - norddeutsch "mittenmang" als kleiner Teil des Ganzen macht es Gänsehaut!

Am Abend erleben wir ein Konzert mit einem virtuoseren Posaunenquartett in der Nienstedter Kirche, in der schon Georg Philipp Telemann gewirkt hat - ein Konzertangebot von 14 weiteren - bestimmt das beste - jedenfalls für uns.

Am Samstag erwartet uns im Deutschen Hafenumuseum ein restaurierter Viermaster, die „Peking“, auf und vor der wir musizieren und vieles Interessante über das Schiff und die Seefahrt erfahren. Das Kartenhaus ist gerade erst frisch lackiert und ein alter „Seebär“ führt uns mit stolzeschwellter Brust in jeden Winkel des über 100 Jahre alten und über 100 m langen Schiffes.

Danach begeben wir uns musikalisch nach Südamerika und vor Ort zum Auswanderermuseum mit „Tangos und Mambos“ -

eine etwas andere, jedoch sehr frische und lebendige Bläsermusik. Und immer mal wieder trifft man auch alte bekannte Bläserfreunde, z. B. ehemalige Neukircher.

Damit ist noch nicht Schluss für den Tag, es geht hurtig weiter zur Serenade auf der „Jan-Fedder-Promenade“ bei den Landungsbrücken, die genau 20.24 Uhr im Jahr 2024 startet. Und alle haben sich beeilt und warten geduldig, bis sich ein Plätzchen auf der 1,2 km langen Meile findet. Tatsächlich haben wir wieder ein gute Sicht auf die Leinwand, mit Blick auf die „Elfi“, den „König der Löwen“ auf den Stufen direkt am Wasser (nur aufpassen, dass nichts hinunterfällt). Es ist ein lauer Abend, es regnet nicht, es windet nicht und die Musik, die Stimmung machen ihn ganz besonders und unvergessen!

Am Sonntagmorgen fahren wir zum Abschlussgottesdienst in den Stadtpark, wo einer der Unseren schon wieder Platz gehalten und die Stühle von nächtlichen Regentropfen befreit hat. Es sind wieder alle da - die städtischen Bahnen haben wirklich ein großes Fassungsvermögen und nur nette Busfahrer! Es gibt eine kleine Anspielprobe, immer wieder muss man sich bemühen, nicht nur die Noten, sondern auch den Dirigenten auf der Leinwand im Blick zu behalten, damit die tausenden Stimmen im Einklang sind (und fast immer gelingt das auch). Der Gottesdienst schafft wieder solche großartigen Momente, für die man sich auf den Weg gemacht hat, das Gotteslob „herauszuposaunen“ und eine frohe Botschaft zu verkündigen, die unsere Zeit erhellt (die Regenschirme haben wir erst am Nachmittag auf den letzten 50 m vor unserem Auto ausgepackt)! [I. Hultsch]



Rückblick

Harmonic Brass in Steinigtwolmsdorf

Vor zwei Jahren füllte das Blechbläserquintett HARMONIC BRASS die Kirche in Neukirch und beschrieb dabei mögliche Geschehnisse einer Flussschiffahrt.

Am 21. April gastierte das Ensemble nun in Steinigtwolmsdorf mit einer Thematik, bei der sich die fünf Mitglieder schon auf Grund ihrer geografischen Herkunft noch besser auskennen müssen: Berge.

„Gipfelstürmer“

war der Titel des aktuellen zweistündigen Programmes. Alles, was einem auf einer Gebirgswanderung passieren kann, wurde musikalisch umgesetzt: Bergpanoramen, Almhütten,

Sonnenuntergänge, Unwetter, Einsamkeit und Kameradschaft. Bekanntes und weniger Bekanntes von Johann Sebastian Bach über Richard Strauss bis hin zu Queen wurde in speziell für Bläser erstellten Arrangements präsentiert. Dabei zeigte sich, dass die Musiker sowohl in Solopartien als auch im Ensemble Spezialisten ihrer Zunft sind. Lokalmatador

Karl Wilhelm Hultsch überzeugte auf der Tuba mit dem Caprice No 24 von Paganini.



Ein Stück, was damals für die Violine geschrieben wurde. Unglaublich, welche Geschwindigkeit und Präzision dabei auf der Tuba dargeboten wurde.

Die Alpensinfonie von Richard Strauss war thematisch der Höhepunkt des Abends.

In der mit ca. 420 Besuchern sehr gut gefüllten Kirche zu Steinigtwolmsdorf wurde nicht mit Applaus gespart und die Künstler erst nach einer Zugabe und der Zusage, dass nicht erst wieder zehn Jahre vergehen werden, bis HARMONIC BRASS wieder in Steinigtwolmsdorf auftritt, herzlich verabschiedet.

Vielen Dank an alle, die diese tolle Veranstaltung organisierten.

[D. Drechsler]

Kluppp wurde von der Kirchenmusik eingegrabt.

Es ist schön einen Sonntag der Kirchenmusik zu widmen. Wir sollten aber nicht vergessen, dass die Musik das gesamte Kirchenjahr ein wichtiger Bestandteil der Gottesdienste und des Gemeindelebens ist. Also immer kräftig mitsingen und soweit ich weiß, freuen sich unsere Chöre sehr über neuen Zuwachs.

Ich persönlich wünsche mir jedoch noch eine Kleinigkeit: Dass unsere Kantorin Ina Hultsch mal wieder einen Kanon anstimmt.

Nachdem wir den musikalischen Segenswunsch: „Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen“ gesungen hatten, rundete der Chor mit den Lied „Cantate domino“ einen wunderschönen Gottesdienst ab.

[D. Claußnitzer]

Cantate domino

Singt dem Herrn... mit diesen Stück begrüßte uns der Chor am Sonntag Kantate. Dieser Gottesdienst zeigt uns die besondere Bedeutung der Kirchenmusik. Das verdeutlichte auch der Wochenspruch „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“

An diesen Sonntag konnte man erfahren, wie vielfältig gelebter Glaube in Tönen zum Ausdruck gebracht werden kann.

Mit viel Musik und schönen Liedern wurden auch weniger geübte Stimmen mitgerissen. Betont hat dies auch das Wochenlied „Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben...“. Selbst das Glaubensbekenntnis haben wir gesungen.

Bei diesem gemeinsamen Gottesdienst teilten sich Pfn. Kluppp und Pfr. Briesovsky den Dienst. Die interessante Predigt von Pfn.

Rückblick

„Dann kam der Morgen so wie verheißen.
Dein toter Körper ist neu erwacht.
Mit lauter Stimme hast du verkündet.
Kein Grab hat nun Anspruch mehr auf mich.
JESUS, DEIN SIEG BLEIBT EWIGLICH.“

(Song: „Jesus, meine Hoffnung lebt“ von Urban Life Worship)



Die Karwoche ist eine intensive Zeit im christlichen Glauben. In dieser Zeit besinnen sich Gläubige besonders an das Leiden Jesu, seinen Tod am Kreuz und seine triumphale Auferstehung, die Hoffnung und Erlösung für uns alle bringt.

Am Karfreitag fand in unserer Kirchengemeinde zur Sterbestunde Jesu ein Gottesdienst statt. Diese Stunde, in der weltweit an das Leiden und die Kreuzigung Christi gedacht wird, wurde durch die Lesung ausgewählter Passionsgeschichten aus der Bibel gestaltet und durch den Chor musikalisch untermalt. Die Andacht war geprägt von Nachdenklichkeit, ausgedrückt auch durch dem Verzicht auf Altarschmuck.

Ein vollkommener Kontrast dazu stellte die Ostermette in den frühen Morgenstunden des Sonntags dar. Bereits vor Beginn des Gottesdienstes versammelte sich die Gemeinde vor dem Turm der Kirche, wo ein Feuer friedlich vor sich hin loderte. In dieser atmosphärischen Kulisse entzündete Herr Thomas die Osterkerze und führte den gemeinsamen, von Lobpreis unterbrochenen, Einzug in die noch dunkle Kirche an. Das Osterlicht als Symbol für die Auferstehung Christi und den Sieg des Lichts über die Dunkelheit wurde mit Unterstützung zweier Konfirmandinnen unter allen Anwesenden verteilt. Die langsam einsetzende Morgendämmerung mit dem Erwachen der Natur, ergänzte die Atmosphäre wunderbar. Unsere Kantorin umrahmte die gesamte Mette mit Orgelklängen, die die Hoffnung und Freude

der Auferstehung musikalisch zum Ausdruck brachten.

Der anschließende Familiengottesdienst um 9.30 Uhr war insbesondere auf die jüngeren Gemeindemitglieder ausgerichtet und wurde von unserer Gemeindepädagogin Frau Pietsch-Noack mit Unterstützung von Christenlehrekindern und Konfirmanden liebevoll und mit vielen interaktiven Elementen vorbereitet, wie einem Anspiel und zwei Mitmach-Tänzen. Ein zuvor tristes Holzkreuz erfuhr im Rahmen des Gottesdienstes eine Verwandlung. Diese wurde von allen Besuchern gemeinsam mit bunten Schmetterlingen auf Papier zu einem richtigen „Hingucker“ gestaltet.

Der Tanzkreis präsentierte ebenfalls eine musikalische Aufführung, die die Bedeutung der Auferstehung Jesu unterstrich. Diese Zeit war nicht nur eine Feier der Auferstehung, sondern auch eine Demonstration der lebendigen Gemeinschaft, die unsere Kirche auszeichnet. Nach der Andacht kamen alle in den Genuss von Osterbrötchen. Die Kinder hatten besonders viel Freude beim Suchen der Osterester, die von Frauen unserer Gemeinde im Voraus liebevoll gebastelt und rund um die Kirche versteckt worden waren.

So wie das Kreuz im Gottesdienst eine Verwandlung erfahren hat durch die Schmetterlinge, die sich selbst aus einer Raupe heraus verwandelt haben, so erlebt es jeder Gläubige. Durch den qualvollen Tod des Gottesohnes wurden die Sünden aller vergeben.

Mit dieser ermutigenden Botschaft ging es in die Osterzeit.

Wir danken jedem einzelnen der Beteiligten, die diese Ereignisse ermöglicht und mitgestaltet haben, und blicken freudig auf die weiteren Veranstaltungen im Kirchenjahr.

[E. Hultsch]

Gemeindechronik



Wir gratulieren

In Neukirch:

zum **70.** Geburtstag: Dagmar Pötschke, Gudrun Bär
zum **80.** Geburtstag: Renate Händler, Michael Gnauck,
Frank Bayer, Klaus Müller

zum **92.** Geburtstag: Erika Hübner
zum **93.** Geburtstag: Johanna Hultsch, Christian Berthold
zum **94.** Geburtstag: Johanna Petrasch
zum **96.** Geburtstag: Karl Richter

In Steinigtwolmsdorf:

zum **70.** Geburtstag: Karin Lange, Karl Pech, Rudi Kaufer, Sigrid Großmann
zum **91.** Geburtstag: Siegfried Ziemann
zum **96.** Geburtstag: Anneliese Hannawald



Getauft wurde

In Steinigtwolmsdorf:

Ludwig Kauroff aus Ringenhain

Zusammenkünfte

Junge Gemeinde

Neukirch: freitags, 18.00 - 20.00 Uhr im Jugendraum im Kantorat Neukirch
Steinigtwolmsdorf: freitags, 19.00 Uhr Köhlerhäus'l am Pfarrhaus Steinigtwolmsdorf

Jugendbibelkreis

dienstags, 18.30 Uhr in Weifa, Kammweg 8

Tanzkreis

freitags, 17.00 Uhr im Lutherzimmer an der Kirche Steinigtwolmsdorf

Bibelstunden der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Neukirch: Donnerstag, 6.6., 4.7., 18.7., 1.8., 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
Steinigtwolmsdorf: Dienstag, 11.6., 25.6., 9.7., 23.7., 19.00 Uhr in Weifa, Pestalozzistr. 21

Mütter im Gebet

mittwochs, 9.00 - 10.00 Uhr (außer in den Ferien)
im Kirchgemeindehaus Neukirch

Frauentag

Neukirch: Montag, 3.6., 8.7., 15.00 Uhr Kirchgemeindehaus Neukirch
Ringenhain: Donnerstag, 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftszentrum
"Alte Schule" nach Vereinbarung
Steinigtwolmsdorf: Dienstag 4.6., 15.00 Uhr im Pfarrhaus in Steinigtwolmsdorf

Frauenbibelkreis

Donnerstag nach Vereinbarung in Weifa, Kammweg 8

Frauenfrühstück

Donnerstag, 27.6. und 25.7., 9.30 - 11.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Neukirch

Kinderchor

mittwochs, 14.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Neukirch
16.30 Uhr im Pfarrhaus Steinigtwolmsdorf

Kirchenchor

montags, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neukirch

Posaunenchor

mittwochs, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neukirch

Gemeindechronik



Verstorbene der Kirchgemeinde und christlich Bestattete

In Neukirch:

Christine Schierz, geb. Schmidt, 85 Jahre
Werner Lorenz, 82 Jahre
Christa Noack, geb. Winkler, 93 Jahre
Wilfried Kaufer, 85 Jahre
Gudrun Freund, geb. Porsche, 85 Jahre

In Steinigtwolmsdorf:

Marianne Schramm, geb. Thomas, 94 Jahre
Inge Wuttke, geb. Schlenker, 81 Jahre
Johannes Richter, 89 Jahre
Harald Bartsch, 71 Jahre
Gisela Schierz, geb. Neumann, 84 Jahre
Hans Wolf, 82 Jahre
Margot Siebert, geb. Eckert, 92 Jahre

Impressum

Öffnungszeiten Pfarramt Neukirch, Pfarrgasse 1 - Urlaub vom 17. - 28.6.

Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr	Tel.: (03 59 51) 31 45 6 Fax: (03 59 51) 34 97 10
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr	eMail: kg.neukirch@evlks.de
Sprechzeit Pfn. Klumpp		
Dienstag	16.00 bis 18.00 Uhr (ohne Anmeldung)	

Öffnungszeiten Pfarramt Steinigtwolmsdorf, Badeweg 5

Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr	Tel.: (03 59 51) 32 46 5 eMail: kg.steinigtwolmsdorf@evlks.de
---------	---------------------	--

Konto: Ev.-Luth. Kirchgemeinde - Kassenverwaltung Bautzen
IBAN DE53 3506 0190 1681 2090 65 - KD-Bank - LKG

Wichtig! Verwendungszweck:
KG Neukirch/L. **RT 0425**
KG Steinigtwolmsdorf **RT 0432**

Jörg Briesovsky	(Pfarrer Steinigtw.)	Handy: (01 52 0) 21 81 33 3
Stephanie Klumpp	(Pfarrerinnen Neukirch)	Tel.: (03 59 51) 34 08 5
Christina Patzig	(Gem.-Pädagogin)	Tel.: (03 59 51) 32 54 5
Andrea Pietsch-Noack	(Gem.-Pädagogin)	Handy: (01 76 7) 35 15 29 1
Ina Hultsch	(Kantorin)	Tel.: (03 59 51) 37 90 71
Andreas Sobe	(Friedhof Neukirch)	Handy: (01 78 8) 81 69 59
Silvio Hache	(Friedhof Steinigtw.)	Handy: (01 78 5) 91 14 37

Besuchen Sie uns im Internet: www.neukirch-kirche.de
www.steinigtwolmsdorf-kirche.de
www.kirche-bautzen-kamenz.de

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Neukirch/Lausitz und Steinigtwolmsdorf
Redaktionskreis: J. Briesovsky, A. Hultsch, S. Klumpp, C. Patzig, A. Schierz, S. Thomas
Fotos: A. Hultsch, B. Hultsch, C. Krause, J. Lehmann, G. Pietsch, D. Schierz, Fam. Thomas, M. Thomas
Titelfoto: ClaudiJa Fotografie / Claudia Husseck, Wilthen
Redaktionsschluss: 21. Mai 2024 38. Jahrgang Auflage: 1850 Stück



Informationen aus dem Kirchenvorstand

Folgende Themen standen in den April- und Maisitzungen auf der Tagesordnung:

- Nachdem unsere Pfarrerin, Frau Stephanie Klumpp ihren Dienst in der Gemeinde aufgenommen hat, war über den Vorsitz und die Stellvertretung des Kirchenvorstandes zu entscheiden. Pfarrerin Klumpp wurde zur Stellvertretenden Kirchenvorstandsvorsitzenden gewählt, Thomas Petschel bleibt als Vorsitzender weiter im Amt.
- Konfirmation, Planung Ablauf und Dienstverteilung
- Beschluss zur Vervollständigung der Büroausstattung unserer Pfarrerin und deren PKW-Nutzung als Dienstfahrzeug
- Beschluss zur Verwendung erwirtschafteter Finanzmittel aus dem Jahre 2023
- Planungsabsprache zum Jubiläum 10 Jahre neues Glockengeläut
- Unterstützung der Initiative des Landesbischofs zu den anstehenden Wahlen, Informationsveranstaltung zum Thema „Psychologie von Wahlentscheidungen“ wird vorbereitet
- Vorbereitung der Gottesdienste zu Christi Himmelfahrt, des Erntebittgottesdienstes und der Jubelkonfirmation
- Organisation der Spendenübergabe an die Kirchgemeinde Großröhrsdorf
- Information zum Planungsstand Erneuerung der Umspannstation auf dem Alten Friedhof durch die ENSO

[E. Kaufer]

Weitere Information

Herzliche Einladung zum neuen Konfi-Jahrgang 2024 (7. Klasse)

Liebe zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Eltern/Erziehungsberechtigte, hiermit möchte ich herzlich zum neuen Konfi-Jahrgang 2024-25 (7. Klasse) einladen! Der Hinweis „7. Klasse“ ist dabei als ein Richtwert für das Alter um die 13 zu verstehen. Wer schon etwas älter, aber noch nicht konfirmiert ist, ist ebenso herzlich eingeladen!

Hier die Eckdaten:

Anmeldungen bekommen Sie im Pfarramt oder digital zugeschickt über stephanie.klumpp@evlks.de.

Der **Konfi-Unterricht** beginnt nach den Sommerferien am **Donnerstag, 15. August, 17.30 - 18:30 Uhr** im Kirchgemeindehaus in Neukirch; danach immer wöchentlich donnerstags zur genannten Zeit (außer in den Schulferien). Außerdem wollen wir im September auf **Konfi-Freizeit** fahren: Vom **19. bis 22. September** nach Limbach-Oberfrohna. Die Freizeit endet mit einem Gottesdienst für alle, also auch für die Eltern, am Sonntag um 16 Uhr in Bischofswerda. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor!

Ich freue mich schon sehr auf euch!

Eure Pfarrerin Stephanie Klumpp

Bilderseiten - Impressionen aus dem Gemeindeleben

Innere Umschlagseite

- 1 - 2 Kirchenreinigung in Neukirch
- 3 - 4 Ostern in Steinitzwolmsdorf
- 5 - 6 Ostermorgenblasen in Neukirch

Äußere Umschlagseite

- 1 - 2 Ostermorgen in Neukirch
- 3 - 4 Konfirmation in Neukirch
- 5 Harmonic Brass in Steinitzwolmsorf
- 6 Partnerschaftsgottesdienst in Neukirch
- 7 Musizierstunde in Neukirch

